

Schülerticket Hessen – leider profitieren weniger als ein Drittel davon

Seit 1. August 2017 gibt es in Hessen das neue Schülerticket, mit dem Schüler und Auszubildende für täglich 1 € den öffentlichen Personenverkehr in ganz Hessen nutzen können. Die Einführung dieses neuen Tickets wurde von der schwarz-grünen Landesregierung als großer Erfolg gefeiert.

Wie aus der Antwort auf eine Anfrage der LINKEN-Kreistagsfraktion hervorgeht, bekamen im letzten Schuljahr von insgesamt 11587 Schülerinnen und Schülern nur 3610 das Ticket vom Kreis als Schulträger (+65, die es aus dem Bildungs- und Teilhabepaket finanziert bekamen) bezahlt. Weitere 1943 junge Leute haben sich das Jahresticket für 365 € selbst gekauft. 6034 Schülerinnen und Schüler haben kein Schülerjahresticket gehabt. Weil sie es nicht brauchten, oder sich nicht leisten konnten oder wollten.

Damit wird deutlich, dass das Ticket nur für weniger als 50% der Kinder und Jugendlichen zum Erfolgsmodell wurde. Die Mehrheit ist von seiner Nutzung leider ausgeschlossen geblieben.

Die Gleichstellung aller Kinder und Jugendlichen durch kostenlose Nutzung aller ÖPNV-Angebote wäre ein wichtiger Beitrag um die Infrastruktur im Kreis nachhaltig zu stärken. Der Besuch von Sport-, Freizeit- und Kultureinrichtungen, die Nutzung von Vereinsangeboten und der Besuch von Freunden und Schulkameraden würde vereinfacht und würde deutlich zur Attraktivierung unserer ländlichen Region beitragen. Hierzu gilt es, neue Modelle zu entwickeln, deren Kosten durchaus überschaubar und öffentlichen Haushalte finanzierbar wären.

Die LINKE-Kreistagsfraktion fordert zügig weitere Schritte, die die Benachteiligung von großen Bevölkerungsgruppen beendet und die den ÖPNV in Hessen umfassend entwickeln:

- Ein kostenloses Schülerticket für alle Schülerinnen, Schüler und Auszubildende in Hessen, egal wo sie wohnen, egal welche Schule und welche Klasse sie besuchen.

Darüber hinaus gilt es aber auch, umfangreichere Angebote zu schaffen und weiteren Bevölkerungsgruppen mehr Mobilität zu ermöglichen um die ländliche Infrastruktur zu stärken und zu attraktivieren:

- Ein Sozialticket, das umfassende Mobilität in Hessen ermöglicht und das die im Hartz-4-Satz vorgesehenen Kosten von 25,77 € nicht überschreitet.
- Den konsequenten Ausbau des ÖPNV auch in ländlichen Bereichen wie dem Werra-Meißner-Kreis, um den Mobilitätsbedürfnissen aller Nutzer gerecht zu werden.
- Langfristig einen kostenlosen, steuerfinanzierten ÖPNV für Alle.